

## **Information nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)**

Seit dem 25.05.2018 ist die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) europaweit wirksam. Diese Vorschrift verpflichtet mich, Sie bei der Erhebung Ihrer Personenbezogenen Daten wie folgt zu informieren:

### **Zweck der Datenverarbeitung**

Um die Anmeldung eines Wild- und Jagdschadens bearbeiten zu können, müssen Ihre personenbezogenen Daten erhoben werden.

### **Verantwortlicher**

Stadt Troisdorf, Der Bürgermeister, Kölner Str. 176, 53840 Troisdorf, Tel. 02241/9000, E-Mail [rathaus@troisdorf.de](mailto:rathaus@troisdorf.de)

Verantwortliche Dienststelle: Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

### **Behördlicher Datenschutzbeauftragter**

Stadt Troisdorf, Datenschutzbeauftragter, Kölner Str. 176, 53840 Troisdorf, Tel. 02241/900331, E-Mail: [datenschutz@troisdorf.de](mailto:datenschutz@troisdorf.de)

### **Rechtsgrundlage**

Als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten dient Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe e) DSGVO in Verbindung mit dem Bundesjagdgesetz und § 3 Datenschutzgesetz NRW.

### **Kategorie der Daten**

Es werden nur die Daten erhoben, die für die Bearbeitung der Anmeldung unbedingt erforderlich sind. Es sind dies z.B. Name, Vorname, Kontaktdaten des Meldenden, Daten zum Jagdpächter, Wildschadenschätzer, Eigenjagdbesitzer.

### **Kategorie der betroffenen Personen**

Antragsteller, Vertreter der Jagdgenossenschaft, Eigenjagdpächter, Jagdpächter, Wildschadenschätzer

### **Form der Verarbeitung**

Für die Datenverarbeitung nutze ich IT-Verfahren, die in meinem Auftrag zweck- und weisungsgebunden durch Dienstleister in der Europäischen Union (EU) und dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) betrieben werden. Die Dienstleister beachten dabei die Standards der DSGVO. Daneben werden personenbezogene Daten in systematisierten Akten verarbeitet.

### **Empfänger**

Die Weitergabe Ihrer Daten ist notwendig, um Ihren Antrag bearbeiten zu können, insbesondere den Schadensersatz zu gewähren. Die Daten werden im gesetzlichen Rahmen weitergegeben an die Stadtkasse und das Steueramt. Ggf. müssen die Daten auch dem Wildschadenschätzer übermittelt werden.

### **Datenübermittlung an ein Drittland**

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht an ein Drittland außerhalb EU oder des EWR's übermittelt. Die Übermittlung ist derzeit auch nicht geplant.

### **Speicherungdauer**

Personenbezogene Daten werden grundsätzlich gelöscht, sobald der Zweck der Verarbeitung entfallen ist. Generell besteht jedoch eine Aufbewahrungsfrist von 10 Jahren. Die Frist orientiert sich an den Empfehlungen der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt). Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist werden die Daten dem Stadtarchiv angeboten. Sofern die Daten nicht archivwürdig sind, werden sie gelöscht. Akten werden datenschutzkonform vernichtet.

### **Betroffenenrechte**

Sie haben folgende Rechte, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind:

- Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO),
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO),
- Recht auf Löschung und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 17, 18 DSGVO),
- Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 57 Abs. 1 Buchstabe f) DSGVO).

### **Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde:**

Sie haben das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Auffassung sind, dass die Datenverarbeitung gegen geltendes Recht verstößt. Aufsichtsbehörde für das Land Nordrhein-Westfalen: Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Tel. 0211/384240, E-Mail: [poststelle@ldi.nrw.de](mailto:poststelle@ldi.nrw.de)